

**Stundenthema:** Gehören Cosplayer auf die Buchmesse?

**Einsatz des Materials:** ab Klasse 9  
**Stundenumfang:** 1-2 Stunden

**Einstieg:**

- Bild eines Cosplayers, Aktivierung des Vorwissens
- Film „Die faszinierende Welt des Cosplay“, Film über Cosplay und den Bau der Kostüme (10 min), [YouTube](#), [Galileo](#),
- Film „Das Manga-Mädchen“, Film über ein Mangamädchen (7 min), [YouTube](#), [taff](#)
- Filme zum Cosplaying in der [Mediathek der FAZ](#)
- Kurzfilm „[Gehören Cosplayer auf die Buchmesse?](#)“ ARD Mediathek, produziert vom MDR, abrufbar bis 2023

Alternativ kann das Arbeitsblatt als Hausaufgabe aufgegeben werden und als Einstieg wird ein Film gesehen.

Nach der Erarbeitung des ABs werden die Ergebnisse zusammengefasst:

**Cosplay**

Die Schülerinnen und Schüler können zunächst eine Mindmap zum Thema „Cosplay“ erstellen, anschließend eine Pro- und Contra-Tabelle erstellen.

**Cosplay als Thema für eine Texterörterung**

Für eine Texterörterung bietet sich der Kommentar des Journalisten Carsten Otte „Kein Ort für nackte Hasen“ an (SWR), der im März 2017 für einen Skandal sorgte. Er ist online auf der Seite des SWR [abrufbar](#) und kann aus urheberrechtlichen Gründen hier nicht abgedruckt werden. Die Aufgabe könnte lauten:

- 📁 Nehmen Sie Stellung zu der Aussage Ottes „[...] die Kostümmorgien (sollten) endlich von der Messe verbannt werden. Es gibt kaum noch Berührungspunkte zwischen Buchmesse und Messefasching [...].“

<b>PRO – Cosplayer gehören zur Buchmesse</b>	<b>Contra – Cosplayer gehören nicht auf die Buchmesse</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cosplayer sind keine Randgruppe, vertreten sind alle Gesellschaftsschichten verschiedener Altersklassen</li> <li>- Mangas sind Comic-Bücher, damit ist es richtig, das Cosplayer anwesend sind, da auch Comics zur Literatur gehören</li> <li>- Cosplayer bereichern eine Buchmesse: Sie sind kreativ, versetzen sich in Figuren, stellen diese dar, sind ausdauernd, weil sie viel Zeit für ihr Hobby aufbringen und kennen andere Kulturen durch das Auseinandersetzen mit ihrem Helden.</li> <li>- Durch Cosplay werden viele zusätzliche Besucher, vor allem junge Menschen, auf die Messe gelockt</li> <li>- Figuren werden zum Leben erweckt, junge Menschen werden zum Lesen gebracht</li> <li>- Cosplayer ermöglichen den Besuchern ein Eintauchen in eine andere Welt</li> <li>- Cosplayer lesen nicht nur Mangas, sie sind meist auch interessiert an anderen Genres</li> <li>- Die Buchmesse soll international und offen sein, warum sollten die Cosplayer verbannt werden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unpassender Ort eine Convention abzuhalten, es geht um Bücher</li> <li>- Im Mittelpunkt stehen die Neuerscheinungen, die Buchmesse ist richtungsweisend für die Literatur des Frühjahrs / Sommers, Cosplayer passen nicht in diesen Rahmen</li> <li>- Cosplayer behindern die anderen Gäste, die Kostüme sind meist sehr sperrig und es ist sehr voll auf der Messe</li> <li>- Cosplay spricht nur wenige an, die Conventions sollten einen eigenen Rahmen haben</li> </ul>

### **Virtuelle Popstars**

Weitergearbeitet werden kann auch mit dem Thema „Virtuelle Popstars“. Dazu kann ein Video von Hatsune Mika gezeigt werden, sie singt in Japan in ausverkauften Stadien, wirbt für Toyota und Google und hat Millionen Fans, obwohl sie ein virtueller Popstar ist.

Konzertauftritte:

- [Konzert 2017](#) in Malaysia auf der Expo 2017, YouTube
- [Konzert 2017](#) in Mirai, YouTube
- [Werbung für Toyota](#), YouTube
- [Werbung für google chrome](#) auf Japanisch, YouTube